Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 55 (1984)
Heft: 3

Rubrik: Aus den Kantonen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der VSA-Region Zentralschweiz

Der Gemeinderat von **Wikon (LU)** empfiehlt den Stimmbürgern der Gemeinde den Beitritt zum Pflegeheimverband Unteres Wiggertal, der mit einem Aufwand von rund 7 Millionen Franken ein Pflegeheim mit 48 Plätzen erstellen will. Über dieses Projekt werden im Verlaufe des Frühjahrs weitere fünfzehn Gemeinden zu befinden haben, während sich drei Gemeinden auch über den Beitritt zum Gemeindeverband «Regionales Altersheim Reiden» aussprechen müssen.

Die Gemeinde **Arth (SZ)** hat zu einem Beitrag von 1,3 Millionen Franken an das geplante Alterszentrum «Mythenpark» in Goldau Ja gesagt und damit der Stiftung und Bauherrin dieses Projekts die Möglichkeit zum Baubeginn verschafft. Man rechnet mit rund 9 Mio. Franken für dieses Alters- und Pflegeheim, das im Zentrum von Goldau geplant ist. Es soll 62 Leute aufnehmen können.

In **Wollerau (SZ)** wurde mit dem Bau des Alters- und Pflegeheims begonnen. Es wird 30 Alters- und 14 Pflegebetten erhalten, im Herbst 1985 bezugsbereit sein und auf etwa sieben bis acht Millionen Franken zu stehen kommen.

Der Einwohnerrat **Emmen (LU)** hat beschlossen, im Alters- und Pflegeheim Alp eine Cafeteria einzubauen. Der dafür bewilligte Kredit beläuft sich auf 530 000 Franken.

Fünfunddreissig Heimleiterinnen und -leiter trafen sich Ende Januar im Alters- und Pflegeheim **Küssnacht a. R.** zum traditionellen Januar-Höck des VSA-Regionalvereins Zentralschweiz. Einer sehr interessanten Führung durch das neu erstellte Pflegeheim folgte eine ausgezeichnete Plauderei von alt Landschreiber Franz Wyrsch über «Geschichtliches von Küssnacht», und dieser schloss dann das gesellige Zusammensitzen bei einem herrlichen Käse-Buffet an. Einmal mehr durften wir feststellen, wie kompetent Toni und Heidi Huber in ihrem Fache sind, und es bleibt uns, nach diesem herrlichen Abend für die freundschaftliche Aufnahme und die liebenswürdige Gastfreundschaft ganz herzlich zu danken.

Joachim Eder, Zug

Aus den Kantonen

Solothurn

Balsthal. Der Ammann von Balsthal nahm zur Verschuldung des Altersheims «Thal-Gäu» Stellung, beträgt sie doch bereits 1,8 Mio. Franken und wird durch jährliche Defizite im Rahmen von etwa 120 000 Franken aufgestockt. Falls keine Sozialgelder erhältlich gemacht werden können, muss mit einem Aufschlag der Tagestaxe um 10 Franken gerechnet werden («Solothurner Zeitung», Solothurn).

St. Gallen

Uzwil. Nach einer fast zehnjährigen Projektierungsphase sollen in Uzwil eine geschützte Werkstätte und ein Wohnheim für Invalide entstehen. Achtzig Invaliden soll damit ermöglicht werden, an geschützten Arbeitsplätzen zu werken, und 32 von ihnen soll auch Unterkunft geboten werden. Die Kosten des Projektes belaufen sich nunmehr auf 14,7 Mio. Franken, wovon 3,85 Mio. als Staatsbeitrag zu erwarten sind («St. Galler Tagblatt», St. Gallen).

In der Rubrik «Aus den Kantonen» werden Meldungen der Tagespresse ausgewertet, die das schweizerische Heimwesen betreffen. Die Grundlage für diese Auswertung bildet der Presseausschnittdienst «Argus». Die Rubrik wird von Max Dreifuss, Zürich, betreut.

Wallis

Auf einer Parzelle von 2629 m² soll in Sierre ein Alters- und Tagesheim entstehen. Man rechnet mit einem Investitionsaufwand von etwa 6 Mio. Franken. Nachdem das Bettenangebot des «Foyer du Christ-Roi» in Lens und des Foyer «Saint-Joseph» in Sierre mit 180 Betten der Anfragen nicht mehr genügen können, will man mit dem Neubau «Beaulieu» weitere 40 Betten zur Verfügung stellen. «Beaulieu» wird auch eine Pflegeabteilung aufweisen, damit Umplazierungen bei Krankheit vermieden werden. Das Projekt muss nun von den zuständigen Stellen diskutiert und genehmigt werden (Journal de Sierre et du Valais Central», Sierre).

Waadt

Lausanne. In Lausanne wurde ein neues Heim eingerichtet, das sowohl somatisch erkrankten Betagten, als auch psychisch leidenden alten Menschen eine Unterkunft bieten wird. Die Stiftung «Mont-Calme» hat vom «CHUV» Pavillons übernehmen können, die früher der Betreuung chirurgischer Patienten gedient haben. Das jetzt renovierte und neu eröffnete Gebäude offeriert 70 Betten, die in einer zweiten Bauetappe verdoppelt werden sollen. Während zweier Tage der «Offenen Tür» hatten die Einwohner Gelegenheit, das gut ausgebaute Heim mit Cafeteria und Personalrestaurant besichtigen zu können («24 heures», Lausanne).

Zürich

Das neue Krankenheim «Witikon», das nun als sechstes Krankenheim vom Gesundheits- und Wirtschaftsamt der Stadt Zürich und vom dafür zuständigen Stadtärztlichen Dienst der Stadt zur Verfügung gestellt wird, ist anfangs Dezember 1983 eröffnet und damit dem Betrieb übergeben worden. «Leiden lindern, Sterben nicht hindern» ist die neue Zielsetzung, da die Verlängerung des Lebens – so Dr. med. Albert Wettstein, Chef des Stadtärztlichen Dienstes – um jeden Preis nicht die Zielsetzung eines Krankenheimes für Betagte sein könne. Mit einem Aufwand von gegen 36 Mio. Franken ist das Heim für Chronischkranke, aufgrund einer Abstimmung in Jahre 1979, heute fertiggestellt worden. Nach Angaben von Stadtrat Max Bryner ist auch die Personalbeschaffungssituation heute viel günstiger als früher. Mit den 164 Betten ist das Bettenangebot für diese Zwecke in der Stadt Zürich um 15 % vermehrt worden. Weitere Heime sind in Wiedikon, Leimbach und Affoltern – dezentralisiert in den Quartieren – geplant, so dass das Bettenmanko, das heute noch zirka 600 Betten beträgt, gesteuert werden kann («NZZ» und «Tagi», Zürich).

Wädenswil. Wädenswil plant einen Erweiterungsbau zum Altersheim «Frohmatt». Es wird durch die Stimmbürger über einen Bruttokredit von fast 11 Mio. Franken zu befinden sein, wobei etwa mit 2½ Mio. Franken an Subventionen gerechnet werden kann. Das Neubauprojekt sieht die Erstellung von 53 Pensionärzimmern vor, und im Altbau sollen für 26 Pensionäre die nötigen Räume geschaffen werden («Grenzpost am Zürichsee», Richterswil).

Zurzeit verfügen die Spitalverbandsgemeinden Illnau-Effretikon, Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon, Hittnau, Weisslingen, Wildberg und Lindau über nur 38 Betten für Chronischkranke im ehemaligen Spital im Bezirkshauptort («Tages-Anzeiger», Zürich).

Zürich. Der Zürcher Gemeinderat hat beschlossen, die Liegenschaft Selnaustrasse 18/20 zum Bau eines Altersheims zu nutzen. Von seiten des Bundesamtes für Sozialversicherung in Bern und von seiten des Kantons Zürich wurden bereits Höchstsubventionen in Aussicht gestellt («Volksrecht», Zürich).

Veranstaltungen

«Soziale Sicherheit»

Die 52. Jahrestagung des Schweizerischen Katholischen Anstalten-Verbandes (SKAV) findet am 11./12. April 1984 im Kunst- und Kongresshaus Luzern statt. Im Rahmen des Tagungsthemas «Soziale Sicherheit» werden in vier Referaten aktuelle Fragen zur Beruflichen Vorsorge, zur Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie zur Kranken- und Unfallversicherung behandelt. Referenten: Dr. Rudolf Tuor, Direktor der kantonalen Ausgleichskasse Luzern; Felix von Schroeder, Präsident des Konkordates Schweizerischer Krankenkassen, Solothurn; Erwin Müller, Direktor der Versicherungsgesellschaft Familia, St. Gallen; Prof. Dr. Friedrich Beutter, Theol. Fakultät, Luzern.

Auskunft und Anmeldung: SKAV, Tel. 041 22 64 65.